

Die Kinder erfahren in einem Experiment, dass sich Informationen unkontrolliert verbreiten, wenn sie erst einmal im Internet veröffentlicht sind. Sie komplett zu löschen ist kaum möglich.

Material:

Materialblatt „Knietsche Porträt“

Porträt-Foto von der Lehrkraft

Karten oder festes Kopierpapier (eine Kopie pro Kind)

Schuhkarton

- Die Lehrkraft klebt ein **Porträt von sich** in die Knietsche-Vorlage. Die **Montage** sieht sehr lustig aus. Anschließend macht sie für jedes Kind eine **Kopie**.
- Die kopierten Karten werden mit der Bildseite nach unten als Stapel in den **Karton** gelegt. Der Karton wird mit „Internet“ beschriftet.
- Die **Kinder** stellen sich **verteilt im Klassenraum** auf. Sie dürfen einander nicht über die Schulter gucken können. Der Internet-Karton steht in der Mitte.
- Die Lehrkraft gibt zwei **Karten** an die Kinder weiter. Sie dürfen das Bild anschauen, aber nichts dazu sagen.
- Dann dürfen sie zum Karton gehen, sich **ebenfalls** jeweils **zwei Karten** herausnehmen und diese **an andere Kinder** weitergeben. Die verfahren ebenso, bis schließlich jeder ein lustiges Lehrer-Bild hat.
- Die **Lehrkraft** fragt die Kinder, wie sie das Bild finden. Dann **erklärt** sie, dass sie das **Foto jetzt nicht mehr mag**.
- Sie geht zu den beiden **ersten Kindern** und nimmt ihnen die **Karten** wieder **weg** mit den Worten, sie lösche die Bilder jetzt.
- Dann stellt sie die Frage, ob nun wirklich **niemand mehr** die **Bilder sehen** könne. Wer noch ein lustiges Lehrer-Bild hat, hält das hoch.
- Sie weist darauf hin, dass es mit Bildern und anderen Informationen **im Internet genauso** läuft: Was einmal drin ist, über das verliert man die Kontrolle.